

Gedanken des Pfarrmoderators Lic. iur. can. Alexander Fischer

Liebe Leserinnen und Leser unserer Pfarrblätter!

Während ich diese Zeilen schreibe, kann ich dankbar auf die ersten Wochen und Monate meines Dienstes in unserem Pfarrverband zurückblicken, die mir persönlich viele Eindrücke und durchwegs positive Erfahrungen gebracht haben. So habe ich die Hoffnung, dass wir in den nächsten Jahren einen guten Weg miteinander gehen und christliches Leben in unseren Gemeinden ermöglichen und gestalten können.

Damit dies in einem Pfarrverband, der aus vier Pfarren besteht, gut gelingen kann, müssen einige grundlegende Entscheidungen getroffen werden. Mit zwei aktiven hauptamtlichen Seelsorgern in vier Pfarren ist es notwendig, Kräfte zu bündeln. Das betrifft vor allem die Gottesdienstzeiten – auch wenn christliches Leben weit mehr ist als das Feiern von Gottesdiensten! Dazu finden Sie auf dieser Doppelseite entsprechende Übersichtstabellen. Erlauben Sie mir, ein paar erklärende Worte diesbezüglich zu verlieren:

Was die Werktagsgottesdienste betrifft, so muss aus verschiedenen Gründen die Messe am Donnerstag in Kürnberg zu einer anderen Zeit als bisher, nämlich als Abendmesse, gefeiert werden. Um das gut etablierte Seniorencafé zu berücksichtigen, wird sie allerdings nach wie vor einmal pro Monat als Frühmesse stattfinden.

Die Vorabendgottesdienste am Samstag werden so aufgeteilt, dass jede Woche (außer an einem 5. Samstag im Monat) im Pfarrverband einer gefeiert wird (bisher sind es jede Woche zwei Vorabendmessen gewesen). Ich bitte um Verständnis dafür und lade Sie ein, es als Gelegenheit zu sehen, auch einmal die anderen Kirchen unseres Pfarrverbandes zu besuchen.

Eine weitere notwendige Anpassung betrifft die Gottesdienste der Karwoche. Dank der ehrenamtlichen Mithilfe unserer Ruhestandsgeistlichen ist es möglich, in allen vier Pfarren die Osternachtliturgie zu feiern. Um eine Entwicklungsstufe „einzuüben“, die realistischerweise früher oder später auch an anderen Festtagen notwendig sein wird, werden am Gründonnerstag und Karfreitag die Hauptgottesdienste jeweils in nur zwei Kirchen des Pfarrverbandes gefeiert werden – verbunden mit der Perspektive, dass die Aufteilung der verschiedenen Gottesdienste auf die Kirchen im kommenden Jahr wechseln wird.

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Ich möchte ehrlich sein: Es fällt mir nicht leicht, diese Zeilen zu schreiben, weil ich weiß, dass manche Entscheidungen nicht unbedingt zu lautem Jubel führen werden. Ich hoffe aber, Sie merken, dass sie nicht leichtfertig getroffen sind, sondern viele gemeinsame Überlegungen dahinterstehen, die alle das eine Ziel haben: kirchliches und christliches Leben im Pfarrverband St. Petrus im Mostviertel unter geänderten Vorzeichen zukunftsfähig zu gestalten.

An Ostern feiern wir, dass Jesus alles Böse auch für uns endgültig überwunden hat. Bei allen Veränderungen, Ängsten und Sorgen ist ER die große Konstante. An IHM dürfen wir uns festhalten. In diesem Sinn darf ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen! Gehen wir den Weg, der vor uns liegt, gemeinsam – miteinander und mit IHM!

Mag. Lic. Alexander Fischer, Pfarrmoderator